



Bild: oekoskop



Bild: oekoskop

FALLBEISPIELE, UMFRAGE UND EMPFEHLUNGEN

Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen
zugunsten schutzwürdiger Arten,
Lebensräume und Landschaften

Regula Waldner; Dr. phil. I, Geographin

INHALT

- (1) Ausgangslage der Studie
- (2) Fallbeispiel-Übersicht
- (3) EAM im Bau- und Planungsprozess → Übersicht
- (4) Ergebnisse I - IV
- (5) Sonderfälle
- (6) Fazit
- (7) Diskussion, Fragen

«Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen zugunsten schutzwürdiger Arten, Lebensräume und Landschaften“, 2019, www.bafu.admin.ch → themen/landschaft/publikationen-studien/studien

AUSGANGSLAGE

Vermutung

„Der Umgang mit Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen (EAM) hat Schwachstellen im Vollzug. Gleiches wird ungleich behandelt“



Prozessanalyse 2019/20

Kantonsumfragen und Fallanalysen

→ Empfehlungen

Fragestellung

Wie werden EAM...

... entwickelt?

... bewilligt/verfügt?

... umgesetzt?

... nachhaltig erhalten?

EINSCHUB: ORGANISATION

Auftraggeber:

- ◉ Amt für Raumentwicklung/UR, Abt. Natur- und Landschaft
- ◉ BAFU/Abt. Arten, Ökosysteme, Landschaften

Begleitgruppe:

- ◉ AG/Abteilung Landschaft und Gewässer; UR/Amt für Raumentwicklung; NW/Amt für Raumentwicklung; LU/Amt für Landwirtschaft und Wald
- ◉ BLW/Fachbereich Meliorationen; BAFU/Abt. Arten, Ökosysteme, Landschaften

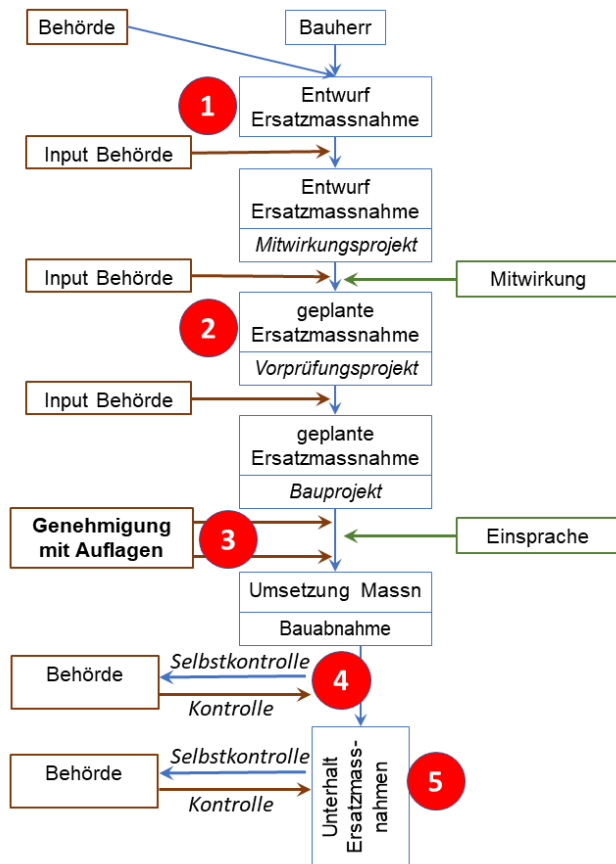
Fallbearbeitung:

- ◉ UNA, Atelier für Naturschutz und Umweltfragen
- ◉ Camenisch & Zahner
- ◉ Atena
- ◉ oekoskop

Die Fallbeispiele	
Moderne Melioration 1	Ökol. Ausgleich nach 18b NHG, Gewässerrevitalisierung, Flachmoor
Moderne Melioration 2	Intensivierung, Bewässerung, TWW-Vorranggebiet
Bahnausbau	UVP, Massnahmen zur Amphibienförderung
Hochwasserschutz	Nationales Inventarobjekt, siedlungsnah
Abfallverbrennungsanlage	Nationales Flachmoor, Mittelland
Alperschliessung neu	Strasse statt Seilbahn, versch. EAM
touristische Seilbahn 1	Abbruch und Neubau, EAM verzögert, Ersatzmassnahmenpool
touristische Seilbahn 2	Ausbau best. Anlage, NGO-Einsprache, Reduktion Eingriffe
Mehrere Kleinprojekte in 2 verschiedenen Kantonen	Baubewilligungsverfahren ohne Bauabnahme durch kant. (Naturschutz-)Fachstelle

ÜBERSICHT: EAM IM BAU- UND PLANUNGSPROZESS

Prozesskette Ersatzmassnahmen

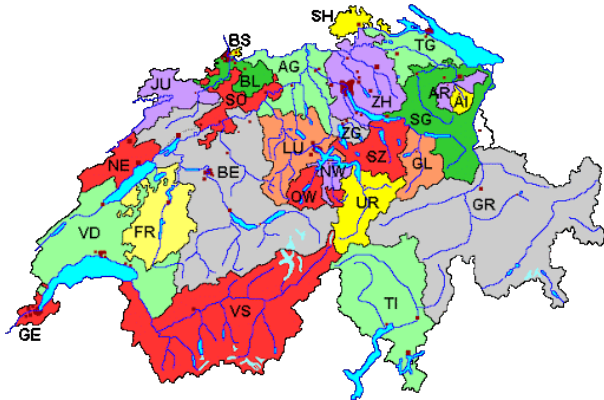


1. Projektstart
2. Entwicklung der EAM
3. Bewilligung/Verfügung, Auflagen
4. Ausführung und Bauabnahme
5. Unterhalt u. Wirkung der EAM

ERGEBNISSE I

Erkenntnis

- ◉ föderalistische System in der Schweiz widerspiegelt die unterschiedliche Art, wie mit EAM - selbst bei ähnlichen Situationen - umgegangen wird.



„Abhilfe“ durch mehr Synergien und EAM-Kalibrierung?

- ◉ Harmonisierung bzgl. Anwendung der gesetzlichen Grundlagen/ Begriffe.
- ◉ Stärkung des Wissensmanagements + EAM-Register von Bund/ Kantonen
- ◉ Erfahrungsaustausch unter den Kantonen fördern.

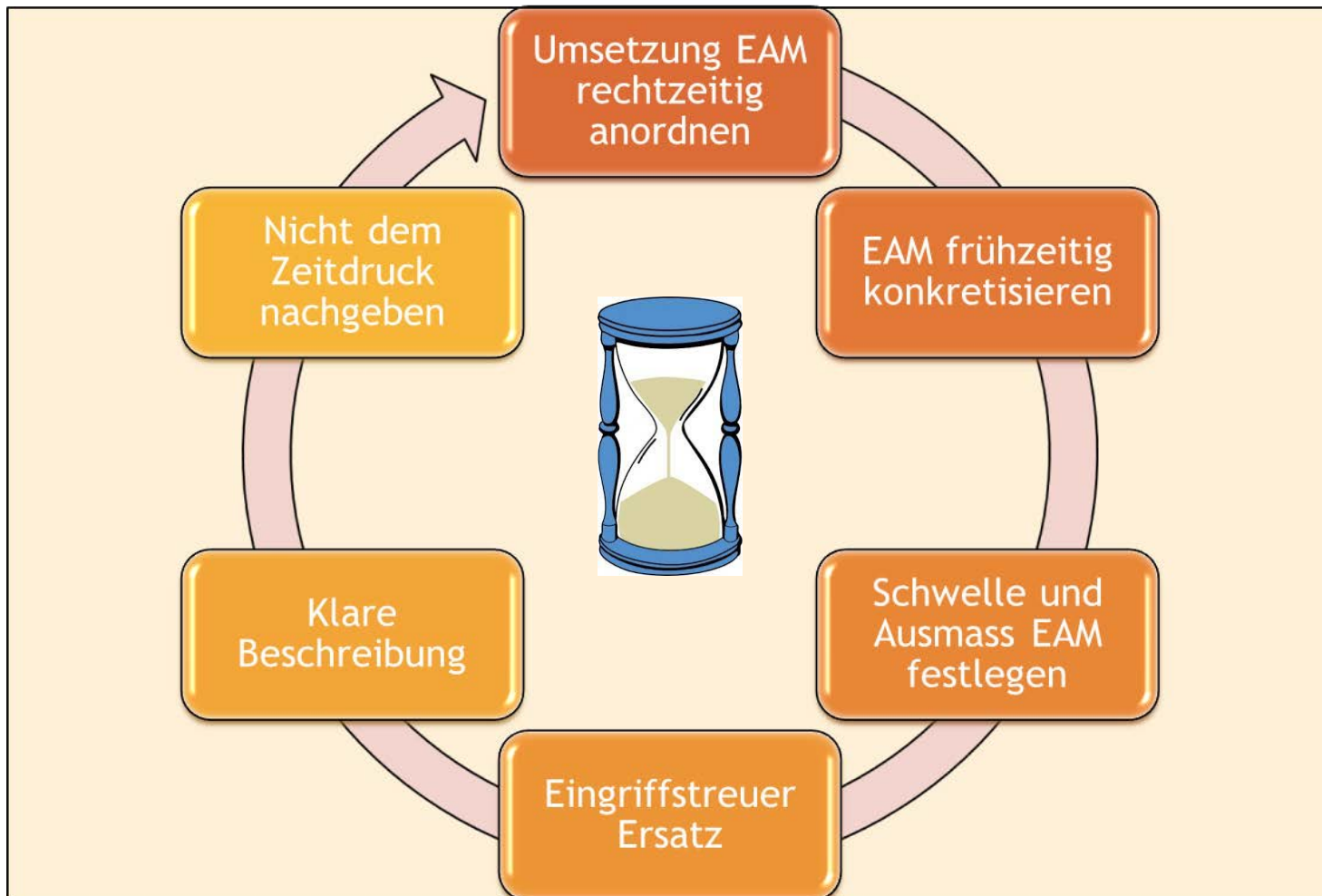
ERGEBNISSE II

Gute Zusammenarbeit/
Projektplanung nützt
den EAM



ERGEBNISSE III

Qualität der EAM im Projektverlauf lässt sich lenken durch:



ERGEBNISSE IV

Der langfristige Vollzug ist das «Ah und Oh»

- Nachhaltige rechtliche Absicherung
- Wirkungskontrolle
- Öffentlich einsehbares Register
- Koppelung der Bauabnahme mit dem EAM-Vollzug (Timing)



SONDERFÄLLE

- ◉ EAM als Lückenfüller für Vollzugsdefizite
- ◉ Kleinprojekte
- ◉ illegales Bauen wird zu wenig berücksichtigt
- ◉ Nutzungsintensivierung als Folge eines Eingriffs

FAZIT

«Nichts setzt mehr Positives in uns frei als die Verarbeitung von Negativem» (Paul Mommerz)

Entwicklung
der EAM

Beteiligte,
Timing,
Qualität,
Quantität

Bewilligung/
Verfügung

unabhängige
Interessen-
abwägung,
Gleichbehand-
lung,
Unmissver-
ständlichkeit

Umsetzung

Timing,
Kontrolle

Nachhaltigkeit

Instrumente zur
Sicherung und
zum Unterhalt,
klare
Zuordnung
EAM-Projekt



VIELEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT

Haben Sie Fragen?